

## Landbauschüler testen App

### Was geht App?

#### ■ Fachschüler testen Anwendung

**M**it den ersten Smartphones, die im Jahr 2007 auf den Markt kamen, fing die Geschichte der Apps an. Heute sind die kleinen Helfer auch in der Landwirtschaft kaum noch wegzudenken und spielen eine immer wichtigere Rolle. Und täglich kommen neue Anwendungsprogramme (Apps) dazu. Doch nicht jede App

funktioniert auf Anhieb oder offenbart ihre Schwächen erst während des Gebrauchs. Doch wie kann man eine neue App fachkundig testen, bevor sie an den Start geht? Diese Frage stellte sich auch der Landesverband der Maschinenringe in Baden-Württemberg, der seine Verrechnungssätze seit 1. Januar 2017 als App online gestellt hat.

Ein Vorstandsmitglied des Maschinenrings fragte bei der Akademie in Kupferzell an und traf dort schnell auf offene Ohren. Lieben doch gerade junge Landwirte ihre Smartphones und Tablets, auch wenn diese Liebe dem

Unterricht nicht immer zuträglich ist. So wurde die Idee geboren, bevor man mit der App online geht, technikaffine, junge Praktiker die neue Smartphone-Anwendung testen zu lassen.

Kurzerhand wurde der Unterricht in Pflanzenbau und Unternehmensführung so kombiniert, dass die Kupferzeller Fachschüler eigenständig, jedoch von Fachlehrern begleitet, mit dem Testen der App beginnen konnten. Auch wenn die App des Maschinenrings in der aktuellen Version in erster Linie ein mobiles Nachschlagewerk ist, bietet sie zusätzliche Möglichkeiten, wie Maschi-

nenkosten individuell zu berechnen und als Datei zur weiteren Nutzung an eine hinterlegte E-Mail zur Weiterbearbeitung zu senden.

Die Schüler machten konstruktive Vorschläge für Zusatzfunktionen oder zur Vereinfachung der Anwendung: So beispielsweise der Möglichkeit, die ausgewählten Maschinenkombinationen nicht nur an die eigene E-Mail Adresse, sondern gleichzeitig an eine weitere Adresse versenden zu können. Dass einige der Vorschläge auch umgesetzt wurden, zeigt, wie gelungen die Zusammenarbeit für beide Seiten war. ■